S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2006 - 2011	**0933/2009/3.3**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sperrung der Osterstraße an Sonnabenden; Antrag der Gruppe der Allianz

Beratungsfolge:

19.11.2009 Bau- und Umweltausschuss
03.12.2009 Verwaltungsausschuss

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	Organisationseinheit:
Wiske, 3.3	Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

1. **Der Antrag der Gruppe der Allianz im Rat der Stadt Norden vom 04.11.2009 wird abgelehnt.**

2. **Unter der Voraussetzung, dass die Anhörung der Polizei keine gravierenden Bedenken ergibt, wird die Verwaltung beauftragt, einen dreimonatigen Verkehrsversuch im Sinne des Antrages durchzuführen.**

3. **Mit dem Versuch ist möglichst unmittelbar nach Beendigung der Verkehrsregelungen zum diesjährigen Weihnachtsfest zu beginnen.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	Betrag:	_____ €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 zur Verfügung	Ja ☐ Nein ☐	Haushaltsstelle: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgekosten	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐ Nein ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)
	Nein ☒	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐

2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐

3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐

4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐

5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐

6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☐

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 04.11.2009 beantragt die Gruppe der Allianz im Rat der Stadt Norden die Sperrung der Osterstraße zwischen der Deutschen Bank und Ceka an Sonnabenden für den Kfz-Verkehr.

Begründet wird der Antrag wie folgt:

Gerade an Sonnabenden ist in der Innenstadt von Norden ein zunehmender Fußgängerverkehr in der Osterstraße vom Neuen Weg zum Wochenmarkt und umgekehrt festzustellen. Dadurch kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgängern und den Kraftfahrzeugen mit manchmal unfallgefährdenden Situationen.
Um die Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer auszuschließen halten wir die Schließung an Sonnabenden für angebracht.

Aus der Sicht der Verwaltung kann eine dauerhafte regelmäßige Schließung der Osterstraße an allen Sonnabenden aus straßenrechtlichen Gründen nicht erfolgen:

Für eine dauerhafte Regelung müsste eine entsprechende Teileinziehung (Begrenzung des Benutzerkreises auf den Fußgängerverkehr) im Sinne von § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) erfolgen, wobei in Niedersachsen eine Teileinziehung für bestimmte Nutzungszeiten (Sperrung nur Sonnabends) gesetzlich nicht vorgesehen ist (anders nur in Bayern).

Im Sinne des Antrages käme daher zunächst allenfalls ein zeitlich begrenzter Versuch zur Erprobung geplanter verkehrsregelnder Maßnahmen im Sinne von § 45 Abs. 1 Ziff. 6 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Betracht, zu dem nach den gesetzlichen Vorgaben zunächst die Polizei anzuhören ist. Als Grundlage für den Verkehrsversuch wäre die bestehende Verkehrsent-wicklungsplanung der Stadt heranzuziehen, nach welcher der betroffene Teilbereich der Oster-straße nach Neuordnung der Innerstädtischen Verkehre (Öffnung von Burggraben sowie Hering- und Uffenstraße für den Zweirichtungsverkehr) lediglich noch die Funktion einer Fuß-gängerzone wahrnehmen soll.

Soweit im Rahmen der noch vorzunehmenden Anhörung der Polizei keine gravierenden Einwendungen erhoben werden, wird seitens der Verwaltung ein entsprechender Verkehrsversuch für die Dauer von 3 Monaten vorgeschlagen.